

Messgröße:

IgG-Antikörper gegen PR₃ (c-ANCA)

Beschreibung, Pathophysiologie:

ANCAs sind Autoantikörper im humanen Plasma, die im Rahmen von Autoimmunerkrankungen auftreten und als Hauptantigene verschiedene Proteine der azurophilen oder der sekundären Granula neutrophiler Granulozyten erkennen. Teilweise sind die Autoantigene auch in Monozyten und Endothelzellen zu finden. Die Ursache für die Bildung von Autoantikörpern gegen diese intrazellulären Antigene ist nicht völlig klar.

Das Hauptautoantigen der c-ANCAs bildet die Proteinase 3 (PR₃). Die c-ANCAs mit Proteinase-3-spezifität sind Marker-Autoantikörper für die Wegenersche Granulomatose. Das Zielantigen ist zytoplasmatisch gelegen, das Färbemuster in der Immunfluoreszenz ist cytoplasmatisch und diffus-granulär.

Indikation:

Diagnostik systemischer Vaskulitiden (ANCA-assoziierte Vaskulitiden), v.a. Wegenersche Granulomatose, Differentialdiagnostik von Glomerulonephritiden.

Autoantikörper mit Spezifität für PR₃ sind hoch sensitiv (81%) und spezifisch (97%) für die Wegenersche Granulomatose (WG). Die Sensitivität hängt von der Krankheitsphase und -Aktivität ab, im Frühstadium beträgt die Prävalenz nur 30-40%.

Bei einem geringen Prozentsatz von Patienten mit mikroskopischer Polyangiitis und bei ca. 30% der Patienten mit Churg-Strauss-Syndrom sind ebenfalls Anti-PR₃-Antikörper nachweisbar. PR₃-Autoantikörper können auch bei 20-30% der Patienten mit nekrotischer Glomerulonephritis auftreten.

Präanalytik:

Probentransport und Abnahme:

Detaillierte Informationen siehe unter [Präanalytik/Entnahmesystem](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Probenmaterial:

Serum

Einflussfaktoren:

keine

Störfaktoren:

Starke Lipämie bzw. starke Hämolyse oder Kontaminationen können das Ergebnis beeinflussen.

Einheit:

IU/ml

Umrechnung: entfällt

Referenzbereiche/Zielbereiche:

Für Erwachsene gilt orientierend (Quelle Fa. Phadia EliA Produktübersicht Dez. 2009)

Empfohlener Cut-Off Firma Phadia ImmunoCAP 250		
negativ	grenzwertig	positiv
< 2	2 – 3	>3

Methode/Messverfahren/Gerät:

Enzyme-Linked Immunosorbent Assay (ELISA) ImmunoCAP 250

Akkreditiert: ja

Kalibration/Rückführbarkeit:

Die EliA IgG Calibrators sind lückenlos rückverfolgbar zur „International Reference Preparation (IRP) 67/86 of Human Serum Immunoglobulins A, G and M“ der World Health Organisation (WHO).

Analysenfrequenz:

Di + Do zu Routinezeiten, Mo + Mi + Fr nach tel. Anfrage

Literatur:

Conrad K, Schößler W, Hiepe F. Autoantikörper bei systemischen Autoimmunerkrankungen. 4. überarbeitete Auflage. Lengerich. Pabst Science Publishers. 2012

Thomas L. Labor und Diagnose. Elektronische Auflage, mobile Applikationsform (App). Version 2.0. Frankfurt am Main. TH-Books-Verlags-Gesellschaft. 2016

Neueinführung ab:

entfällt

Haftungsausschluss

Jegliche Informationen wurden und werden vor ihrer Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt überprüft. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen. Haftungsansprüche welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern nachweislich kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Verwendung und Nutzung der Zusammenstellungen liegt daher alleine im Verantwortungsbereich des Nutzers/der Nutzerin, welche/r das Universitätsklinikum Ulm AöR gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos halten wird (Haftungsfreistellung). Alle Veröffentlichungen sind freibleibend und unverbindlich. Es wird ausdrücklich vorbehalten, Teile der Veröffentlichung oder die gesamte Veröffentlichung ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.